

FEIERT ZUM ERSTEN MAL WEIHNACHTEN IN DER SCHWEIZ: LARRY PRADO AUS COSTA RICA

«Die Schweizer feiern sehr leise»

Larry Prado ist für ein Jahr in der Schweiz. Der Costa Ricaner möchte Europa kennenlernen. Er wohnt bei einer Gastfamilie in Rapperswil. Nun feiert der 26-jährige Lateinamerikaner sein erstes Weihnachtsfest in langer Hose.

Der Soziologe hat sich einen Herzenswunsch erfüllt. Ein ganzes Jahr lang in der Schweiz zu wohnen und natürlich auch zu arbeiten. Momentan bereichert Larry Prado die Montessori-Schule March in Siebnen. «Ich arbeite gern mit Kindern, sie sind begeisterungsfähig und offen für Neues», erklärt der junge Mann aus Costa Rica und schiebt die Ärmel seines dicken Wollpullis hoch. Er ist es nicht gewöhnt, um diese Jahreszeit so dicke Kleidung zu tragen, denn in Costa Rica ist jetzt Sommer.

Weihnachten am Strand

Es ist das erste Weihnachtsfest, das er ausserhalb seines Landes verbringt. Als strenger Katholik brachte sein Vater ihm bei, das Fest Jesu Geburt immer im Kreis der Familie zu feiern. Dieses Jahr wird daraus nichts, aber sein Vater wird ihm verzeihen, so Larry Prado. «Wir sind ein sehr lautes Volk und singen gern. Weihnachten sind wir ausgelassen und tanzen, die Familien besuchen sich und man trinkt viel Bier und



Der 26-jährige Soziologe ist für ein Jahr in der Schweiz und feiert zum ersten Mal Weihnachten im dicken Pulli.

isst Fleisch vom Grill», beschreibt Prado die Traditionen seines Landes. Danach gehe die Jugend zum Strand und das Fest ende sehr gern auch mal bei Sonnenaufgang.

Leise rieselt der Schnee

Aber genau darum hat es den Soziologen ja in die Ferne gezogen. Um andere Kulturen kennenzulernen. «Die Schweizer feiern sehr leise, das ist interessant anzusehen.» Er findet die Schweiz

wunderbar und freut sich, dass er noch bis nächsten August bleiben kann.

Ab März 2015 sucht Larry Prado eine neue Gastfamilie und würde sich freuen, diese in der Region Obersee zu finden. Prado spricht neben Spanisch

Gastfamilie gesucht

Die Nonprofit-Organisation ICYE (International Cultural Youth Exchange) bietet Sozialeinsätze in der Schweiz und im Ausland an. Jedes Jahr kommen über das Programm 20 junge Menschen aus der ganzen Welt in die Schweiz. Ab März 2015 wird für Larry Prado eine Gastfamilie in der Obersee-Region gesucht. Gastfamilien können alle sein: Familien, Alleinstehende, Paare oder WGs. Hauptsache sie sind offen für andere Kulturen und bieten ihm Kost und Logis. Oft entstehen Freundschaften fürs Leben, über die Kontinente hinweg.

Nora Burla, ICYE Schweiz,
031 371 77 80 oder info@icye.ch

auch Englisch und verbessert mit jedem Tag sein Deutsch.

Bevor der Costa Ricaner im August 2015 wieder nach Hause fährt, möchte er die Schweiz bereisen, weiterhin in der Montessori-Schule March als Praktikant tätig sein und viele unvergessliche Erlebnisse mitnehmen. Nächste Weihnachten wird dann wieder in der Badehose gefeiert.

Anna Kohler

Andere Länder, andere Sitten: Welche Länder feiern wie Weihnachten

Weihnacht in Schweden

Weihnachten wird in Schweden «Julfest» genannt. Es beginnt am ersten Advent und endet erst im nächsten Jahr, am 13. Januar. Das schwedische Festtagsessen besteht oft aus Schweinefussstülze, Reisbrei und Fisch in Cremesauce. Nach dem Essen werden die Kerzen am Weihnachtsbaum angezündet, und es findet die Bescherung statt.

Weihnacht in Japan

Japan ist zwar kein christlich geprägtes Land, aber auch dort wurden mit der Zeit weihnachtliche Traditionen aus dem Westen übernommen. Die Häuser werden geschmückt und selbst der Weihnachtsmann hat seinen Weg nach Japan gefunden – auch wenn er nicht so wichtig ist wie beispielsweise in den USA oder in Deutschland.

Weihnacht in den USA

In den USA gibt es zu Weihnachten traditionell ein richtiges Festmahl, an dem meistens Truthahn serviert wird. Die Amerikaner singen fürs Leben gerne Weihnachtslieder. Es werden Lichterketten an den Häusern aufgehängt und auch zahlreiche Figuren aufgestellt, die einige von uns als eher «kitschig» einstufen. Es gibt Wettbewerbe, wer sein Haus am prächtigsten dekoriert.

Weihnacht in Russland

In Russland findet die Bescherung erst an Neujahr statt. Zu Weihnachten wird ein grosses Festmahl serviert. Der Weihnachtsbaum wird nach russischer Tradition Ende Dezember aufgestellt und geschmückt. «Väterchen Frost», der russische Weihnachtsmann, kommt nach unserer Zeitrechnung in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar und verteilt die Geschenke.

Weihnacht in Ghana

Auch in einigen Teilen Afrikas feiert man Weihnachten mit einem grossen Fest. Zwar gehören viele Afrikaner dem Islam und anderen Religionen an, aber in einigen Ländern leben auch viele Christen – zum Beispiel in Ghana. Die Weihnachtszeit wird im westafrikanischen Land genutzt, um Verwandte zu besuchen. Es gibt Reis, Ziegen- oder Hühnerfleisch und viel Obst.

UMFRAGE

Pflegen Sie das traditionelle Schlemmen?

Zu Weihnachten, Christbaum und Geschenken gehört auch das grosse Weihnachtsschlemmen. Truthahn und Braten, Fondue chinoise und Weihnachtsguetzli gehören für viele zu Weihnachten wie das Amen zur Kirche. Wie traditionell ist das Weihnachtsmenü bei ON-Lesern? Wir haben im «Zentrum Sonnenhof» in Rapperswil nachgefragt.



Alexandra Keller (19), Kauffrau aus Siebnen:

«Bei mir gab es bisher traditionell das Fondue chinoise. Jetzt ist neu Tisch-Grill angesagt, mit Fleisch und Raclette-Käse. Wir sind sehr viele am Tisch, so kann sich jeder bedienen, so viel er mag – und die Hausfrau kann es auch geniessen.»



Nina Ebinger (14), Schülerin aus Jona:

«Bei uns gibt es abwechselnd Truthahn oder Fondue chinoise. Ich mag lieber Truthahn.

Aber diese Weihnachten fahren wir in die Skiferien und dann lässt sich auch Mama an Heiligabend verwöhnen.»

Verena Schoder



Werner Bähler (76), Pensionär aus Jona:

«Ja, klar, das Weihnachtsmenü von meiner Frau Rahel ist bei uns Tradition. Die Enkel gwundern immer schon im Voraus, was es Feines zu essen gibt. Dieses Jahr gibt es gespickten Rindsbraten und selbstgemachte Guetzli.»



Jörg Baumann (67), Ingenieur, Hombrechtikon:

«Das grosse Schlemmen findet bei uns immer am 25. statt. Früher gab es wegen den Kindern traditionell Fondue chinoise. Jetzt wechseln die Menüs. Zum Schlemmen kommt natürlich die ganze Familie zusammen.»



Sara Kaufmann (37), Biologielehrerin aus Pfäffikon:

«Wenn man wie ich aus England kommt, tischt man gefüllten Truthahn und Bratkartoffeln auf. Dieses Jahr feiern wir in England. Zu Truthahn stehen «Crackers» auf dem Tisch, diese Wundertüten mit Spassartikeln.»



Geisilane Baumgartner (30), Sekretärin, Rüti:

«Bisher kochte ich immer Kalbsbraten à la Grosi. Dieses Jahr dürfen wir uns bei meiner Mutter verwöhnen lassen. Möglich, dass es Truthahn gibt, denn sie ist Brasilianerin und da ist der Vogel das traditionelle Weihnachtsessen.»

IMPRESSUM

OBERSEE NACHRICHTEN AG
Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil-Jona

TELEFON: 055 220 81 81 FAX: 055 220 81 91
www.obersee-nachrichten.ch
inserate@obersee-nachrichten.ch
redaktion@obersee-nachrichten.ch
administration@obersee-nachrichten.ch

VERLEGER: Bruno Hug
REDAKTION: Philipp Fanchini, Michèle Fasler, Adrian Huber, Anna Kohler, Matthias Hobi, Willi Meissner, Bruno Hug
Freie Mitarbeitende: Martin Mühlegg, Verena Schoder, Priska Gätzi
INSERATE: Hanspeter Hausseiner (Verkaufsleiter), Monika Hofstetter, Iris Oberholzer, Susanne Tobler
SEKRETARIAT: Janine Kadri, Tamara Kuster, Jeannine Pfeiffer

ERSCHEINUNG: Wöchentlich
AUFLAGE: 68 822 (WEMF 2014)
LESER: 83 000 (WEMF MACH Basic 2014-2)

ANZEIGENPREISE:
gem. Tarifdokumentation, beim Verlag zu beziehen oder unter www.obersee-nachrichten.ch (Anzeigen).

JAHRESABO AUSSERHALB VERTEILGEBIET:
Fr. 38.–/Jahr.

SATZ: Samedia Production, Print Video Web,
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
TELEFON: 055 645 28 28, FAX: 055 645 28 60

DRUCK: Südostschweiz Partner AG, Scharastrasse 9,
9469 Haag TELEFON: 081 750 37 10, FAX: 081 750 37 11

STREUGEBIET: In allen Haushaltungen von Altendorf, Bäch, Benken, Bollingen, Bürg, Buttikon, Ermenswil, Ernetschwil, Eschenbach, Feldbach, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Geberlingen, Goldingen, Gommiswald, Hurden, Innerthal, Jona, Kaltbrunn, Kempten, Lachen, Neuhaus, Nuolen, Pfäffikon SZ, Rapperswil, Reichenburg, Ricken, Rieden, Rüeterswil, Ruffi, Rüti/Tann, Schänis, Schindellegi, Schmerikon, Schübelbach, Siebnen, St.Gallenkappel, Tuggen, Uetliburg, Uznach, Vorderthal, Wagen, Walde, Wangen, Wilen, Wolfhausen, Wollerau.